



LURUP *im Blick*

Positives Beispiel für Wohnungsbau an der Magistrale Luruper Hauptstraße: Dieses Ensemble mit abwechslungsreich gestalteter Fassade und viel Grün sollte auf jeden Fall erhalten bleiben (s. Entwicklungsziele für die Magistrale, S. 4-5). Foto: Ch. Gerth

Verkehrs- und Stadtplanung für ein lebenswertes Lurup

Luruper Forum am 28. April 2021



Was muss passieren, damit sich die Menschen in Lurup, von und nach Lurup und durch Lurup hindurch klimafreundlicher bewegen? Wie können Zu-Fuß-Gehen, das Radfahren und der öffentliche Nachverkehr attraktiver gemacht werden? Wie können Straßen von „Verkehrsadern“ zu Lebens- und Begegnungsorten für alle Verkehrsteilnehmer*innen werden und trotzdem möglichst staufrei von Autos genutzt werden? Wie können Wohnquartiere vom Durchgangsverkehr befreit werden?

Zu diesen Themen hat das Verkehrsplanungsbüro Planersocietät im Auftrag des Bezirksamts Altona ein Konzept erstellt, das als Grundlage für weitere Planungen und Maßnahmen dienen soll. Parallel dazu hat sich in Lurup die AG Magistrale gegründet. Die AG setzt sich dafür ein, dass die Luruper Hauptstraße nicht zu einer Straßenschlucht ohne Grün mit hohen Neubauten direkt an der Straße zu beiden Seiten wird.

Um diese Fragen soll es beim Luruper Forum am 28. April, 19 Uhr gehen. Diese Forumssitzung wird zum ersten Mal als Videokonferenz stattfinden, weil niemand in diesen Zeiten durch eine größere Versammlung gefährdet werden soll (s. S. 2-5 und S. 12).

Klimafreundlich unterwegs in Lurup

Das Stadt- und Verkehrsplanungsbüro Planersocietät hat im Auftrag des Bezirks ein Konzept für klimafreundliche Mobilität im Bezirk Altona erarbeitet. Ziel ist es, das Verkehrssystem im Bezirk Altona so „umzubauen“, dass deutlich weniger Kohlendioxid (CO₂) ausgestoßen wird. Dafür wurden im Gebiet Lurup und Osdorf Potenziale und Probleme analysiert. Die Planersocietät richtete bis Ende Dezember 2020 eine Website ein, auf der Interessierte Vorschläge und Kommentare eintragen konnten.

Auf dem Luruper Forum am 28. April wird Kevin Hillen von Planersocietät die Ergeb-

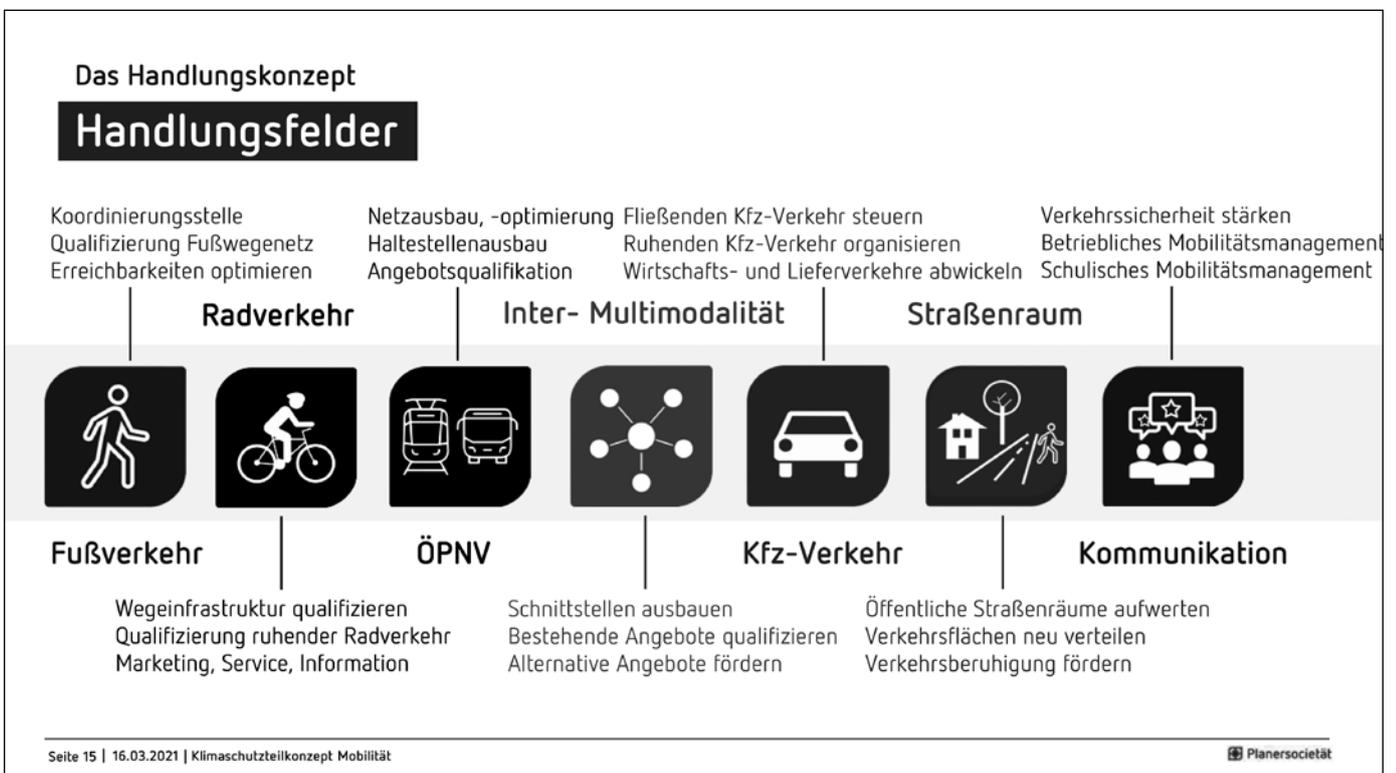
nisse dieser Befragung und das Konzept für eine klimafreundliche Verkehrsentwicklung in Lurup und Osdorf vorstellen und mit den Forumsteilnehmer*innen erörtern.

Das Konzept umfasst sechs Handlungsfelder – Fußverkehr, Radverkehr, Öffentlicher Nahverkehr, die Verbindung verschiedener Verkehrsmittel (Inter-Mobilität), KFZ-Verkehr, die Gestaltung des Straßenraums und Kommunikation – s. Grafik).

Ein wichtiges Thema des Konzepts ist die Identifikation und Beruhigung von großräumigen Ruhe-Quartieren. Dabei ist die große

Frage: Wie kann verhindert werden, dass die Tempo-30-Wohngebiete als Abkürzung/Staumengehung vom Durchgangsverkehr genutzt werden?

Als Ruhe-Quartiere wurden im Konzept aktuell das Gebiet zwischen Spreestraße/Fahrenort, Luruper Hauptstraße und Elbgaustraße und das Gebiet zwischen Luruper Hauptstraße, Rugenbarg und Bornheide benannt. Als weiteres mögliches Ruhe-Quartier wurde der Bereich zwischen Rugenbarg und Osdorfer Landstraße identifiziert. *sat*



Ergebnisse der Befragung für das Klimakonzept in Lurup und Osdorf

Hinweise aus der Beteiligung Nov.-Dez. 2020

- Fahrenort/Fangdieckstraße: Reduzierung des Durchgangsverkehrs durch Temporeduzierung/Kreisverkehr/Fußgängerüberweg
- Franzosenkoppel/Spreestraße: Reduzierung des Durchgangsverkehrs
- Absicherung des Fahrradverkehrs in Flurstraße, Böttcherkamp und Glückstädter Weg auch zwischen der Stadtteilschule Lurup und der Geschwister-Scholl-Schule
- Flurstraße und Böttcherkamp: Unterbindung des Durchgangsverkehrs

- Rugenbarg (zwischen Rugendfeld und Osdorfer Landstraße): Tempo 30/Verkehrsberuhigung gegen Abkürzung zwischen B431 und Ring 3
- Flurstraße zwischen Rugenbarg und EEZ: Tempo 30/Herstellung Radinfrastruktur
- (S-Bahn) Elbgaustraße: Fahrradfreundlichere Gestaltung

Bereich Luruper Hauptstraße/Eckhoffplatz/Lüttkamp

- Schaffung einer Querung an der Luruper Hauptstraße auf Höhe Eckhoffplatz (z. B. bessere Erreichbarkeit Bus)
- Flächenreduzierung motorisierter Individualverkehr; Abbau Trennwirkung zwischen Schule/Kirche und Platz
- Umgestaltung Luruper Hauptstraße: Schaffung von durchgehender Fuß- und Radverkehrsinfrastruktur an Einmündungsstraße (Tempo 30)

- Schaffung Stadtradstation
- Temporeduzierung (z. B. Tempo 30 vor Schule)
- Verlängerung der Grünphasen für Zu-Fuß-Gehende an Lichtzeichenanlage
- Schaffung von Sitzgelegenheiten
- Durchgehende Radwege (z. B. keine Unterbrechung des Radwegs durch Baumwurzeln)
- Schaffung zusätzlicher IOKI Haltepunkte (z. B. Seniorenwohnanlage und Ärztehaus)
- Bessere Erreichbarkeit des Stadtteilhauses über befestigte (öffentliche) Zuwegung zum

- Eckhoffplatz und zur Luruper Hauptstraße
- S-Bahn-Anschluss

Straße Lüttkamp

- Verkehrsberuhigung/Entlastung (u. a. durch Busverkehr)
- Vermeidung Schleichverkehr/Durchgangsverkehr in der Straße Lüttkamp zwischen Elbgaustraße und Luruper Hauptstraße
- Herstellung Radweginfrastruktur und Verbesserung Straßenzustand

Kommentare mit der größten Zustimmung

- Beleuchtungssituation Fangdieckgraben (80)
- Fahrradweg durch die Flurstraße (36)
- Anwohnerparken und Durchgangsverkehr sperren (34)
- Unterbinden von Eltern-Taxis (33)
- Lastenlehradstation (33)

Straßenschlucht oder Boulevardard?

Für eine gute Stadt- und Verkehrsplanung an der Luruper Hauptstraße

Bürgerschaft und Senat haben beschlossen, entlang der großen Einfallstraßen aus dem Umland, der Magistralen, möglichst viele neue Wohnungen zu bauen. Moderne Bautechnik soll ermöglichen, dass die Wohnungen dort auch mit großen Fenstern zur Straße hin schallgeschützt sind und von der Rückseite der Häuser her belüftet werden können. Hinter den neuen Hausriegeln sollen dann ruhige Bereiche mit sauberer Luft bleiben bzw. entstehen. Gleichzeitig sollen die Magistralen attraktiver für den Fuß- und Radverkehr werden. In Lurup soll die Luruper Hauptstraße in diesem Sinne als Magistrale ausgebaut werden.

In den letzten Jahren wurden hier bereits viele höhere Wohngebäude errichtet und weitere alte, kleinere Häuser stehen leer. Es ist zu befürchten, dass die sich zwischen höheren Häusern stauenden Schadstoffe Anwohner*innen, Fußgänger*innen und Radfahrer*innen noch mehr gefährden werden, als dies schon jetzt der Fall ist.

Bis jetzt gibt es kein Gesamtkonzept für die Luruper Hauptstraße. Dieses soll auch mit Beteiligung der Bewohner*innen noch entwickelt werden. Gleichzeitig werden Tag für Tag Fakten geschaffen. Einige der Neubauten tragen gerade nicht dazu bei, den Straßenraum für Nicht-Autofahrende attraktiver zu machen. Deshalb hat sich jetzt die Arbeitsgruppe (AG) Magistrale gegründet. Sie ist die ganze Luruper Hauptstraße abgegangen und hat die aktuelle Situation dokumentiert: Positive und negative Beispiele für Neubauten, Begrünung, markante Gebäude, die erhalten bleiben sollten, und auf dieser Grundlage Entwicklungsziele zur Orientierung für die

zukünftige Bebauung und Gestaltung der Luruper Hauptstraße formuliert (s. S. 4-5). Dabei geht es auf keinen Fall darum, aktuell bewohnte Häuser anzutasten, sondern um eine langfristige Entwicklung und Orientierung für eine Bebauung, wenn Häuser einmal nicht mehr wie bisher bewohnt und genutzt werden.

Die hier dokumentierten Entwicklungsziele sind als Diskussionsgrundlage und Orientierung gedacht für die Menschen in Lurup, die Lurup zu einem schöneren, lebensfreundlichen Stadtteil entwickeln möchten, und alle,

die über die Bebauung und Entwicklung der Luruper Hauptstraße mitentscheiden. Die AG hat die Architektin Christiane Gerth zur Sprecherin gewählt und – im Einvernehmen mit der Geschäftsführung des Luruper Forums – beauftragt, mit interessierten Bewohner*innen, Entscheidungsträger*innen in Politik und Verwaltung über diese Entwicklungsziele zu sprechen. Am 28. April wird sich das Luruper Forum über die Entwicklungsziele und weitere Aktivitäten zur Magistralenentwicklung verständigen. *sat*



Luruper Höfe als Negativbeispiel für die Magistralenbebauung: dunkle Fassadenfronten, Lochfassaden und fensterlose Fassaden, kein Grün, zu dicht an der Straße · Foto: Christiane Gerth



Die FAMA Altenwohnanlage ist ein positives Beispiel für einen Neubau an der Magistrale: Ansprechend gestaltete Fassade, ausreichend Abstand zum Straßenrand, Bäume und Begrünung.
Foto und Plan: Christiane Gerth

Variationen in der Formsprache und Gebäudehöhe, Terrassierungen, helle Fassaden, Wintergärten, Arkaden... Jedoch keinesfalls dunkle, fensterlose Fassaden oder Lochfassaden.

Durch Wohnraumbelüftungssysteme und 3-fach-Verglasung sind auch große Fensterflächen zur Magistrale möglich.

Ziel 7: Straßenraum als Erlebnisraum, mit Läden, Gastronomie, Kleingewerbe, Merkzeichen

Die Sinne und die Neugier anregen, mit Spaß entlang der Magistrale flanieren, so stellen wir uns die Luruper Hauptstraße in Zukunft vor. Dazu gehören unterschiedliche Nutzungen, wie Läden, Gastronomie, Kleingewerbe, Wohnen. Außerdem viele Merkzeichen – neue und vorhandene (s. Plananlage) – die das Wiedererkennen der Orte und die Orientierung erleichtern.

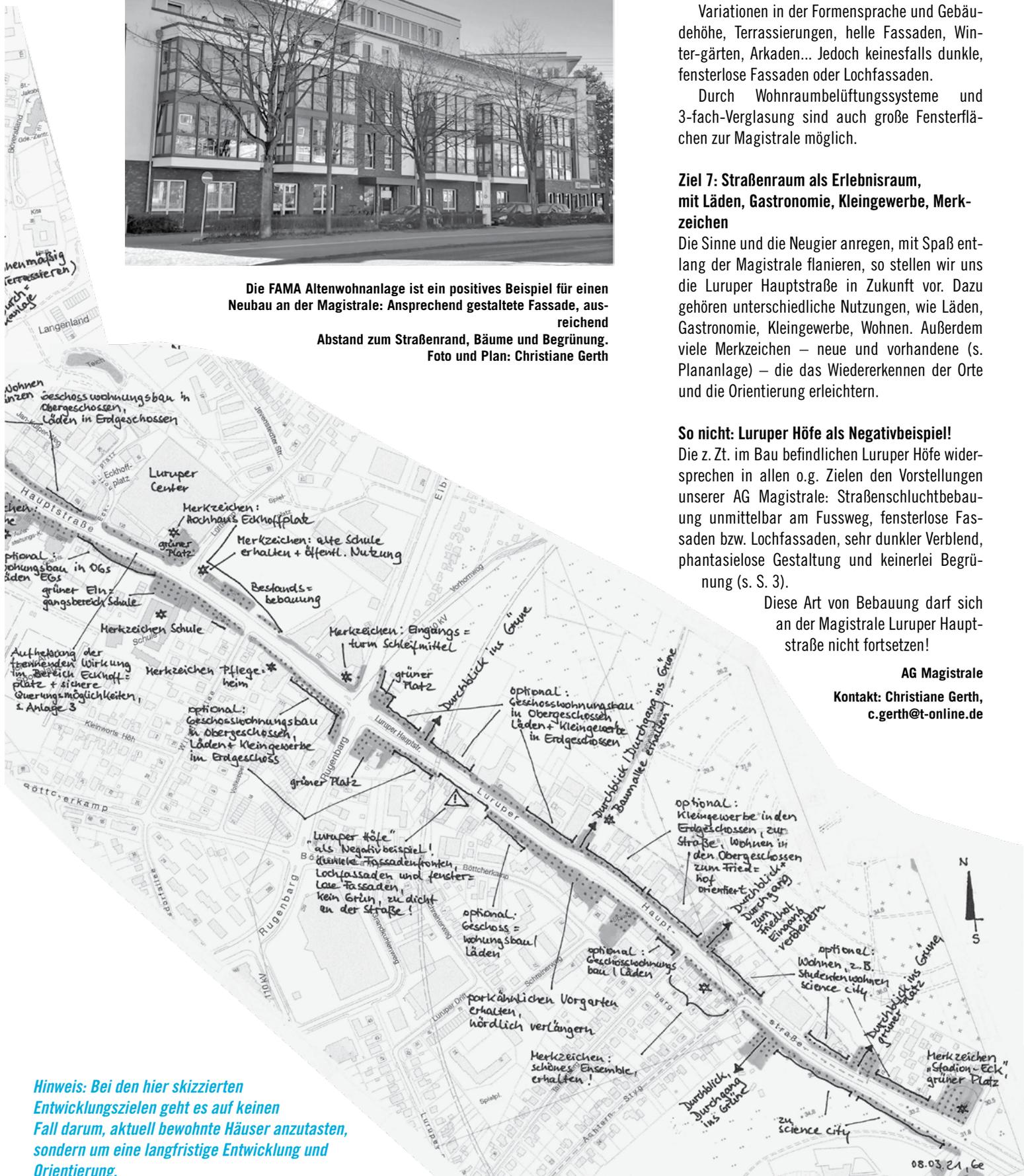
So nicht: Luruper Höfe als Negativbeispiel!

Die z. Zt. im Bau befindlichen Luruper Höfe widersprechen in allen o.g. Zielen den Vorstellungen unserer AG Magistrale: Straßenschluchtbebauung unmittelbar am Fussweg, fensterlose Fassaden bzw. Lochfassaden, sehr dunkler Verblend, phantasielose Gestaltung und keinerlei Begrünung (s. S. 3).

Diese Art von Bebauung darf sich an der Magistrale Luruper Hauptstraße nicht fortsetzen!

AG Magistrale

Kontakt: Christiane Gerth, c.gerth@t-online.de



Hinweis: Bei den hier skizzierten Entwicklungszielen geht es auf keinen Fall darum, aktuell bewohnte Häuser anzutasten, sondern um eine langfristige Entwicklung und Orientierung.



Wir sind weiter



Unsere Angebote beziehen sich nicht speziell auf Corona. Aber bei Ängsten zum Thema, Sorgen um Einkäufe etc. verstehen wir uns als Ansprechpartner. Wir haben unsere täglichen offenen Sprechzeiten, wo jeder ohne Anmeldung vorbeischauen kann oder aber uns telefonisch direkt erreicht: Montag und Freitag von 11-12 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 16-18 Uhr

Wir besprechen das persönliche Anliegen und überlegen gemeinsam, was wir selbst mit unseren Angeboten abdecken können oder verweisen sonst an andere Träger, die Unterstützung anbieten. Es ist auch möglich, Anfragen per E-Mail direkt an uns zu richten: beratung@diakonie-hhsh.de oder sonst auf den Anrufbeantworter sprechen und Namen sowie Telefonnummer hinterlassen, wir rufen baldmöglichst zurück: 040 83 10 21

Wer uns kennenlernen möchte und einen ersten Eindruck gewinnen will, kann gerne unsere Webseite besuchen: www.lurup222.de



Rat und Tat

Sozialberatung und Begleitung für Familien
Sprechzeiten in Lurup:

Mo: 16-18 Uhr HaKiJu e.V., Luruper Hauptstraße 164 nach Terminabsprache bzw. telefonisch

Wir beraten und begleiten Sie gerne, wenn Sie

- Unterstützung im Umgang mit Behörden wünschen,
- staatliche Leistungen bei Behörden beantragen möchten,
- Fragen in Bezug auf die Erziehung Ihrer Kinder haben,
- mehr wissen möchten über die Angebote in Ihrer Nachbarschaft,
- und bei vielen anderen Fragen und Problemen, bei denen Sie Hilfe benötigen.

Wir haben nicht immer sofort eine Antwort, aber wir nehmen Ihr Anliegen ernst und kümmern uns bis zur Lösung, wenn Sie dies wünschen. Kommen Sie in unsere Sprechzeiten oder vereinbaren Sie einen Termin.

Janine Lins (HaKiJu e.V.), Tel: 84 00 92 17, E-Mail: janine.lins@hakiju.de

Corinna Krohn-Gibba (HaKiJu e.V.), Tel: 84 00 92 17, 0152 22 63 44 37, E-Mail: corinna.krohn-gibba@hakiju.de, Anne Wilken (GM Jugendhilfe GmbH), Tel. 855 03 909, 0162 231 89 74, E-Mail: a.wilken@grosstadt-mission.de



Hilfe beim Schreiben

mit Jutta Krüger ist geschlossen, in besonderen Fällen sind Anfragen möglich über Tel. 040 280 55 553 oder stadtteilhaus@unser-lurup.de
Briefe, Anträge, Bewerbungen, Formulare, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten



Kinder- und Familienzentrum Lurup

Netzestraße 14 a · Tel. 040 84 00 97 0

Bei Redaktionsschluss lagen die neuen Corona-Verordnungen noch nicht vor. Bitte mögliche Programmänderungen erfragen.

Mit Terminvereinbarung:

• **Beratung** zu allen Fragen rund um die Familie, Sozialberatung: **Mo + Di, 10-17 Uhr, Mi 9-16 Uhr, Do 14-17 Uhr, Fr 9.30-12 Uhr:**

• **Beratung rund ums Baby:**

Mo + Mi 9.30-12 Uhr

• **Mütterberatung: Do 10.30-12 Uhr** Anmeldung erforderlich unter Tel: 040 42811-2670 oder -2671

• **Hebammensprechstunde: Mi 10-12 Uhr**

• **Lebensmittelausgaben:**

Di 15-16 Uhr: Kuchen, Lebensmitteltüten,

Mi 14-15 Uhr + Fr 15-16 Uhr: Snack to go

• **Spaß im Bewegungsraum** 1,5 Std. für „1 Familie + 1“: **Mo, Di, Mi 13-18 Uhr, Do: 14.45-18 Uhr, Fr. 14-17.15 Uhr**

• **Homeschooling**, betreut, für Kinder 6-12 Jahre: **Di 13-16.30 Uhr**

• **Online Lernclub Deutsch: Do 9.30-11 Uhr**

• **KiFaZ gegen Langeweile – ohne Anmeldung, einfach anklopfen**, Basteltüten-, Bücher- und Spieleausgabe: **Mo, Di, Mi 9.30-18 Uhr, Do 14-18 Uhr, Fr. 9.30-12 Uhr**



Diakonie
Hamburg
Stadtteilmütter

Haben Sie Fragen zum Corona-Virus oder benötigen Sie Unterstützung zu den Themen Familie, Kita, Schule, Teilhabe oder Gesundheit? Wir sind weiterhin für Sie da und unterstützen Sie anonym! Kostenlos free of charge gratuit Sie erreichen uns unter: 040 – 306 20 240 oder stadtteilmuetter-osdorf@diakonie-hamburg.de



Stadtteil-Kultur-Büro

im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
Wir vermitteln gerne weiteren Rat und Hilfe und unterstützen Sie, wenn Sie für Ihre Nachbarschaft aktiv werden möchten.

Sie erreichen uns unter Tel. 280 55 553, montags bis donnerstags (Kernzeit: 9-12 Uhr) oder per eMail stadtteilhaus@unser-lurup.de
Viele weitere Informationen und Links finden Sie auch auf www.unser-lurup.de.



Botengänge, Einkäufe, Begleitung zu Arztbesuchen, zum Einkaufen, auf Spaziergängen usw. Hilfe bei der Haushaltsführung und Zubereitung einfacher Mahlzeiten, kleine Reparaturarbeiten, einfache Gartentätigkeiten, Unterstützung im Schriftverkehr usw. Gern leisten wir Ihnen auch Gesellschaft zum Spielen, Basteln usw. oder einfach nur zum Klönen. Für Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung und deren Angehörige in Lurup und Osdorf. Damit insbesondere Menschen mit geringem Einkommen unsere Unterstützung in Anspruch nehmen können, berechnen wir für all unsere Dienstleistungen nur EUR 4,50 die Stunde.
Tel. 040-84 05 63 45, Lüdersring 2c



AWO Alltagshilfe

Die AWO bietet Alltagshilfen für Senior*innen an: helfende Hände im Haushalt (Einkaufen, reinigen, Mahlzeiten zubereiten) oder kleinere Garten- und Handwerksarbeiten), Begleitung außer Haus (Arztbesuche, gemeinsam einkaufen, Spazierengehen) und Gesellschaft leisten (Spielerunden, Gedächtnistraining, Vorlesen und Gespräche). Gerne beraten Frau Reimers und Frau Brendel Sie unter der Rufnummer 040 697 07 50- 410 rund um das Thema, welche pflegerischen und unterstützenden Leistungen aus der Pflegeversicherung finanziert werden und vermitteln auch weitergehende Unterstützung bei der Pflege.

für Sie da!



Rat und Hilfe für Senior*innen

kostenlos und ehrenamtlich in allen alltäglichen Fragen mit Rolf Wagner nach Terminabsprache, Tel. 0157 576 803 23 oder eMail: rolfw758@gmail.com – ich rufe schnellstmöglich zurück!



Jugendtreff Netzstraße

Netzstraße 33 · Tel. 040 / 84 05 70 50, netzstrasse@vereinigung-pestalozzi.de

Di + Mi 17-21 Uhr: Offener Treff, Mi 19-21 Uhr Beratung durch Straßensozialarbeit

Do 18-20 Uhr: Offener Online-Treff, Fr: 15-17 Uhr: Mädchenzeit, Wochenendangebot nach Absprache

Die Räumlichkeiten des Jugendtreffs können aktuell nur von vier Besucher*Innen gleichzeitig genutzt werden. Hilfe bei der Anfertigung von Bewerbungsunterlagen sowie die Hausaufgabenhilfe finden aktuell nur in Einzelterminen und bei Bedarf jederzeit während der normalen Öffnungszeiten statt.



Langbargheide 22, Tel. 040 84 56 15

Mo-Fr 11-19 Uhr: Telefonische Beratung und Hausaufgabenhilfe (Ihr könnt hier drucken und Laptops nutzen und euch in einen ruhigen Raum setzen, um eure Aufgaben zu machen), **Spieleverleih** gegen Pfand

14-17 Uhr: Kindertreff (max. 3 Personen von 6-13 Jahren)

17-19 Uhr: Jugendtreff (max. 3 Personen von 10-21 Jahren)



Jugendtag der Auferstehungskirchengemeinde an der Luruper Hauptstraße 155

Die offenen Treffs können leider zur Zeit nicht stattfinden, aber Jasmin Dethlefs hat für eure Anliegen ein offenes Ohr: 0176-43 33 85 95 Abgabe von Spenden für die **Spielekiste:**

Mo + Mi 16-19 Uhr



Straßensozialarbeit Lurup/Osorf

Wir Strastos sind mit unseren Angeboten weiterhin persönlich im Stadtteil erreichbar, in Lurup: Ammernweg 56, dienstags, 14-18.30 Uhr, donnerstags 12-15 Uhr, Tel. 040/ 42811 3061, Ansprechpartner*innen sind: Simone Norin, Tel 01573 640 14 13, Anna Christiansen: 0177 89 90 806, Anja Strock: 0177 82 35 388, Sarah Persicke: 0163 24 22 783

Wir bieten: Beratung, Hilfe, Unterstützung und Begleitung für junge Menschen zwischen 14 und 27 Jahren bei:

- Stress in der Schule und Ausbildung oder bei der Arbeit
- Der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder einer Wohnung
- Schulden und Geldproblemen
- Konflikten mit Eltern, Partnern und Freunden
- Ärger mit Polizei und Justiz
- Schwierigkeiten mit legalen und illegalen Drogen
- Persönlichen Problemen



elternkindzentrum

Moorwisch 2, Tel.040-83200541/83200542

Öffnungszeiten ab dem 04.01.2021

Di, Do + Fr: 8.15-10.15 Uhr + 10.30-12.30 Uhr Pro Öffnungszeit können sich derzeit max. drei Elternteile zeitgleich im EKIZ aufhalten

Walk &Talk für alle erwachsenen Familienangehörigen, die mit dem Kind oder den Kindern zuhause sind und gerne mal mit jemanden über ihre Sorgen und Nöte sprechen möchten. Bitte Termin vereinbaren unter Tel. 040 – 832 00 541 (Kita Moorwisch) oder 040 – 832 00 542 (Eltern-Kind-Zentrum). Wir freuen uns auf Sie.

Walkingtreff für Frauen jeden Alters

Jeden Mittwoch um 8.30 Uhr

(außer in den Hamburger Ferienzeiten) Parallel zu der Walkinggruppe treffen sich

Mütter mit Kinderwagen, um **gemeinsam spazieren** zu gehen. Bitte Anmelden jeweils montags im Eltern-Kind-Zentrum, Tel. 040 – 832 00 542 Treffpunkt: vor der Kita Moorwisch, Moorwisch 2



Spreestraße 22, Tel. 040 83 74 76

Offener Treff in der Spreestraße mit Billard, Kicker, Darts, Tischtennis, Brettspielen, Zeitschriften, PC-, Musik- und Ruheraum **Mo 16-20 Uhr, Mi 16-21 Uhr, Fr 16-20 Uhr**, Werkstatttreff Luruper Hauptstraße 155 **Do 16-12 Uhr**, weitere Information: <http://www.lurup.de/>



SERVICESTELLE LURUP SÜD-OST



Moorwisch 2, Tel. 414 222 33, bettina.klassen@bugi.de

Bitte für alle Beratungen vorher einen Termin vereinbaren!

• **Mo 8-10 Uhr:** Nachbarschaftscafé (max. 3 TN); **10-16 Uhr:** Migrationsberatung in russisch mit dem DRK-Zentrum Osorder Born, Tel. 84 90 80 82

• **Di 8-10** Eltern-Kind-Zentrum: Beratung rund um Fragen des Alltags mit Kind/ern **11-13 Uhr** Einfeld! GmbH Jobcoaching für Menschen mit Kind, Tel. 0176 57239195; **13-16 Uhr:** Beratung rund um Fragen des Alltags mit Servicestellen-Koordinatorin Bettina Klassen.

• **Mi 8-10 Uhr:** Sozialstation Lurup, Telefonsprechzeit Pflegeberatung, Tel. 831 40 41; **10-12 Uhr:** Beratung Verbraucherzentrale Hamburg, Tel. 248 32 129; **13.30-15 Uhr:** Rat und Tat – Beratung rund um das Thema Behörden, Erziehung und Angebote im Stadtteil; Tel. 0162 231 89 74 **15.30-17 Uhr:** Erziehungsberatungsstelle Altona-West berät zu Erziehung, Partnerschaft und Trennung, Tel. 609 29 31-10

• **Do 9-12 Uhr:** VHS „Am Fluss“ Bewerbungen, Hilfe beim Schreiben, Tel. 84 90 80 82 **14-16 Uhr:** FÜR SOZIALES berät über soziale Hilfen, Erziehung und Fragen des Alltags, Tel.:01606577041; **16-17 Uhr:** FÜR KIDS – Kindersprechstunde: Kinder können ihren Kummer und ihre Sorgen loswerden, Einblicke in Kinderrechte (ohne Anmeldung)

• **Fr 8.30-11 Uhr** AWO-Projekt „Augen Auf“, Seniorenberatung, Tel. 0159 044 448 39; **Tel.: 3570 8553 11-12 Uhr:** Beratung des Sozialkontors zu psychischen Erkrankungen und Behinderungen

Verfügungsfonds Lurup



Gerne unterstützt das Luruper Forum kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und die Selbsthilfe fördern. Freundliche Beratung dafür gibt es im Stadtteilbüro im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, ☎ 280 55 553.

Die Geschäftsführung des Luruper Forums vergab online bei einer Gegenstimme einstimmig ohne Enthaltungen auf Antrag von Jasmin Dethlefs einen Zuschuss von **600 Euro für die Reparatur der Infotafel des Luruper Forums an der Spreestraße.**

2021 kann das Luruper Forum noch 16.037,50 Euro aus dem Verfügungsfonds vergeben. Wir danken für die Förderung des Verfügungsfonds durch das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung.

Glück ist keine Station, bei der man ankommt, sondern eine Art zu reisen

Margaret Lee Runbeck

TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup/Osdorfer Born



Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup und am Osdorfer Born. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es in der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup, ☎ 280 55 553.

2021 können für Projekte in Lurup und am Osdorfer Born insgesamt 17.420 Euro vergeben werden. Wir danken für die Förderung durch die Techniker Krankenkasse und durch die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz.

Infotafel wieder aufrecht

2005 baute eine Schülerfirma der damaligen Ganztagschule am Altonaer Volkspark die erste Infotafel für das Luruper Forum. Der Infotafel an der Spreestraße hat Vandalismus so zugesetzt, dass sie umzukippen drohte. Jetzt wurde sie mit Unterstützung auf dem Verfügungsfonds des Luruper Forums instandgesetzt und es können wieder Plakate und Informationen für den Stadtteil aufgehängt werden.



Vorher und nachher: Die Infotafel an der Spreestraße ist wieder ansehnlich.

Ein Informationssystem für Lurup

Die LUIS-Projektidee für eine Stadtteilbeschilderung

Felix Rother hat gerade sein Geographie-Studium abgeschlossen und etwas Zeit, sich in seinem Heimatstadtteil Lurup umzusehen. Dabei kam er auf den Gedanken, seine Kenntnisse in der Entwicklung und Gestaltung von Stadt- und Landkarten für seinen Stadtteil einzusetzen. Auf der Videokonferenz der Geschäftsführer*innen des Luruper Forums am 16. März präsentierte er seine Idee für LUIS, das Luruper Informationssystem, und stieß damit auf großes Interesse.

LUIS umfasst ein Beschilderungssystem für den Stadtteil mit Übersichtsplänen für verschiedene Luruper Quartiere und für das System von Parks und Grünanlagen und mit Informationstafeln zu interessanten, auch historisch bedeutsamen Orten. Das besondere daran ist: LUIS soll gemeinsam mit den Menschen, die in Lurup leben und arbeiten, entwickelt werden. Welche Orte und Hinweise sind den Bewohner*innen wichtig? Welche Art von Beschilderung ist hilfreich, um sich gut im Stadtteil zurechtzufinden?

Darüber hinaus soll die Beschilderung mit dem Informationssystem der Website www.unser-lurup.de verbunden werden. So können

weitergehende und aktuelle Informationen zu Orten und Einrichtungen, die auf den Informationsschildern keinen Platz finden, direkt über Links auf den Schildern gefunden werden.

Wichtig ist dabei eine gute Qualität der Schilder und Pläne. Sie sollen ein abgestimmtes und ansprechendes Design haben und anschaulich verschiedene Orte und Bereiche darstellen. Die größeren Tafeln könnten so gestaltet werden, dass sie als Informationstafeln für aktuelle Plakate und Ankündigungen mit genutzt werden können.

Die Geschäftsführung des Luruper Forums möchte das LUIS-Projekt gerne gemeinsam mit Felix Rother auf den Weg bringen. Es könnte gut in das Förderkonzept des Rahmenprogramms Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) für Lurup passen. Dafür ist zunächst die Zustimmung des Luruper Forums, eine gute Abstimmung mit dem Fachamt Integrierte Stadtentwicklung und der Bezirksversammlung wichtig – und die Unterstützung durch das RISE-Gebietsmanagement, das hoffentlich bald in Lurup seine Arbeit aufnehmen wird.

Sabine Tengeler, Mitglied der Geschäftsführung des Luruper Forums

Ich schaffe es!

Mit JobCoach Hamburg „in Deutschland richtig ankommen“

Im Dezember 2018 kam Frau Hussein* zur Beratung ins Vorgängerprojekt des JobCoach Hamburg, um Unterstützung beim Sortieren der vielen Eindrücke und bei der Suche einer für sie passenden Berufsausbildung zu finden.

Ihre Ideen waren facettenreich und bezogen sich auf nahezu alle Branchen. 1983 in Damaskus/Syrien geboren, machte sie in Damaskus Abitur und studierte an der Universität Wirtschaft und Handel ohne Abschluss.

Sie kam im Mai 2016 mit ihrem Mann und den beiden Kindern (*2009, *2010) nach Deutschland. Nach ihrer Ankunft in Deutschland trennte sich Frau Hussein von ihrem Mann und versuchte, sich im deutschen System zurechtzufinden. Sie belegte die Sprachkurse B1 und B2. Letzteren konnte sie nicht erfolgreich abschließen.

Frau Hussein hatte ihre Zeugnisse übersetzen lassen und einen Anerkennungsantrag bei der Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg (BSB) gestellt. Die Bewertung ihrer ausländischen Bildung ergab eine Gleichwertigkeitsbescheinigung für den Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss (ESA).

Vor der endgültigen Berufsorientierung stand die Verbesserung ihrer deutschen Sprachkenntnisse an erster Stelle. Aus diesem Grund besuchte Frau Hussein ab Januar 2019 erneut einen B2-Kurs. Diesmal wurde sie vom Job-Coach intensiv bei der Prüfungsvorbereitung unterstützt. Sie bestand die Prüfung im Juni 2019 und erhielt das Zertifikat.

Frau Hussein legte zusammen mit dem Coach einen Widerspruch gegen die Gleichwertigkeitsbescheinigung ein. Der bis jetzt für sie anerkannte Erste Allgemeinbildende Abschluss beschränkt die Zugangsvoraussetzungen für zahlreiche Berufe in einem sehr hohen Maß. Zur gleichen Zeit erstellte sie mit ihrem Coach umfangreiche Bewerbungsunterlagen.

Nach zahlreichen Gesprächen kristallisierte sich heraus, dass Frau Hussein eine Ausbildung in einem medizinischen Bereich anstreben wollte. Sie entschied sich für Physiotherapie und bewarb sich dafür bei unterschiedlichen Schulen. Sie absolvierte den psychologischen Test für die Ausbildung zur Physiotherapeutin und an weiteren Schulen Tests zur Überprüfung ihrer Sprachkenntnisse und sonstigen Befähigungen.

Dann wurde ihr Widerspruch gegen die Einstufung ihrer Qualifikation bei der Schulbehörde abgelehnt. Es blieb beim ESA und es war für sie ein schwerer Weg zu der Erkenntnis, dass damit die Zugangsvoraussetzungen im Wunschberuf nicht gegeben waren.

Als Alternative arbeitete Frau Hussein mit ihrem Coach heraus, dass sie zunächst eine Ausbildung zur Masseurin und Bademeisterin machen kann, um sich später weiter zu qualifizieren. Obgleich ihr Ansprechpartner im Jobcenter zurückhaltend war, machte Frau Hussein bei einer entsprechenden Schule den Aufnahmetest und die Praxisprüfung, wobei sie alle Kosten aus eigener Tasche bezahlte. Für ihren „Finanzierungsplan B“ wurde ein BAföG-Antrag gestellt. Nachdem dieser positiv beschieden wurde, bestreitet sie bis heute das Schulgeld davon.

Frau Hussein begann ihre Ausbildung am 1.10.2019. Sie ist weiterhin mit großer Freude und viel Ehrgeiz dabei, obgleich die deutsche Sprache noch immer eine Herausforderung für sie ist und in den Zeiten der Corona-Pandemie die Organisation von Home-Schooling der Kinder und eigener Ausbildung zusätzlich Kraft

kostet. Doch Frau Hussein hat ein Ziel: Sie will in Deutschland richtig ankommen und ihre Kinder und sich hier integrieren. Sie weiß, dass dies mit Bildung und ihrem unbedingten Willen möglich ist.

Birgit Schmitt, JobCoach

* Name geändert

JOB COACH HAMBURG

Kostenfreie Beratung und Begleitung für Wege in Ausbildung und Beruf für (Allein-)Erziehende mit geringen beruflichen Qualifikationen oder Abschlüssen, die vor langer Zeit gemacht oder in einem anderen Land erworben wurden.

Dienstags von 11-14 Uhr in der Kita Moorwisch im Bildungshaus Lurup

Mittwochs von 8-14 Uhr im LURUM/ Flurstraße 15

Termine können direkt mit Birgit Schmitt, Tel. 0176 572 39795 oder E-Mail schmitt@einfal.de vereinbart werden.

Die Spielekiste

„Nimm, was du brauchst und gib, was du magst!“

Die MiniTeamer der Jungen Generation freuen sich über den Erfolg ihrer Spiele-Kiste-Aktion und bedanken sich ganz herzlich bei alle bisherigen Spender*innen. Es ist sind eine Menge Spiele, Spielzeuge, Puzzle und Bücher zusammenkommen, die nun, sortiert, repariert, vervollständigt und kategorisiert auf ein neues Zuhause warten. Es ist alles dabei – von Spielzeug für Babys, Büchern für Kleinkinder und Erstleser bis hin zu Gesellschaftsspielen für die ganze Familie. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall!

Sie können immer **montags und mittwochs zwischen 16 und 19 Uhr** in die Jugendetage

der Auferstehungskirchengemeinde, Luruper Hauptstraße 155, kommen und sich mitnehmen, was sie möchten. Da ist sicherlich für jeden was dabei. Auch können weiterhin in diesem Zeitraum Spenden abgegeben werden. Dabei gelten auch in der Jugendetage die aktuellen Hygienebestimmungen, dazu gehört es, eine medizinische Maske zu tragen und den Abstand zu halten. Uns ist es wichtig, dass diese Sachen nicht einfach in der Mülltonne landen. Dafür sind sie einfach zu schade und es gibt bestimmt zu jedem Puzzle, jedem Spiel und anderen Dingen jemanden, der sich darüber riesig freut. Also kommen sie vorbei. Wir freuen uns auf sie!

Die MiniTeamer



im Neubau der Stadteilschule Lurup
Flurstraße 15

Ansprechpartner: Michel Büch
Telefon: 0157 306 224 82
Email: info@lurum.de

Aufgrund des Lockdowns finden im LURUM aktuell keine öffentlichen Veranstaltungen statt. Aktuell gibtes nur Einzelberatung auf Anmeldung

Eltern helfen Eltern

Ilhan Akdeniz hilft dienstags, 9.30-11.30 Uhr, im LURUM Eltern, gemeinsam mit den Elternlots*innen, bei Anträgen zur Verdopplung von Kinderkrankentagen, Jobcenteranträgen und vielem mehr. Außerdem informiert er über die kostenlose und zertifizierte Qualifizierung zu ehrenamtlichen Elternlots*innen. Kontakt: 0159 042 40 175, Mail i.akdeniz@uog-ev.de.

Jobcoach Hamburg

Birgit Schmitt unterstützt (Allein-)Erziehende kostenfrei mittwochs von 8-14 Uhr im LURUM bei der Klärung ihrer beruflichen Wünsche, bei der Suche nach Fort- und Ausbildungsmöglichkeiten oder einem Arbeitsplatz und bei der Suche nach Deutschkursen, bei der Anerkennung von ausländischen Schul- und Berufsabschlüssen. Bitte Termin vereinbaren: Tel. 0176 572 39 795 oder E-Mail: schmitt@einfal.de.

Beratung im Eltern-Kind-Café

Das Eltern-Kind-Café bietet dienstags von 14.30-17 Uhr zur Zeit Einzelberatungen unter Einhaltung aller nötigen Hygiene-Maßnahmen an. Bitte anmelden: Tel.: 0408400970 oder Email an nau.kifaz@kinderschutzbund-hamburg.de

Spielfieber Born2Play

Freitags, 16-18.30 Uhr
beim und im Bürgerhaus Bornheide 76
Kostenfrei Zirkus, Spiele und mehr für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren, gerne in Begleitung. Kommt einfach vorbei und macht mit, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Veranstalter: Circus Abrax Kadabrax in Kooperation mit dem Spielhaus und dem Bürgerhaus Bornheide, sowie weiteren Einrichtungen aus dem Stadtteil für Sozialräumliche Angebote Lurup/Osdorf

Schwieger and Friends Stand up Comedy und mehr

Sonntag, 25. April, 16 Uhr

frisch gezoomt vom
LURUM und dem
Stadtteilkulturzentrum
Lurup

mit
Thomas Schwieger,
Alicja Heldt und
Ingrid Wenzel

Eintritt frei

weitere Information
und Zugangsdaten
www.stadtteilhaus-lurup.de

Treffen des Seniorennetzwerks Lurup

Montag, 26. April 2021, von 10-12 Uhr

über ZOOM, bitte anmelden bei Kerstin Frerichs, frerichs@lurob.de

Im Seniorennetzwerk haben sich Luruper Senior*innen und viele Träger von Angeboten für Ältere wie Seniorentreffs, Wohneinrichtungen, Pflegedienste, Freizeitangebote und weitere zusammengeschlossen, um gemeinsame Interessen zu bewegen sowie Zusammenarbeit und Austausch zu verbessern.

Themen:

- Öffentlichkeitsarbeit: mit Grafik Designer Torsten Reinecke (u.a. die im Aufbau befindliche neue Website)
- Wie ist Ihre Situation als Haupt-/Ehrenamtliche/r im Lockdown bzw. welche Veränderungen/Neuerungen gibt es für die Senior:innen in Lurup zum jetzigen Zeitpunkt?
- Gespräch über eine Idee von Monika Dwinger (LuBiene): eine „virtuelle Internet-Tauschbörse“ des Seniorennetzwerkes
- Sonstiges

BÖV 38 e. V.

Bewegung · Begegnung ·
Beteiligung

Tel. 87 97 41 16
info@boev38.de · www.boev38.de

TRÄGER STADTTEILHAUS LURUP

KITA IM STADTTEILHAUS LURUP

Inklusive Kita für Kinder von
1-6 Jahren · Mo-Fr 7.30-18 Uhr ·
Tel. 82 29 63 76 · kita@boev38.de ·
kita-im-stadtteilhaus.de

KINDERKLEIDERMARKT

2 x im Jahr, Nina Lüneburg,
Tel. 84 55 39 oder 0173 813 72 74



Kultur

Bewegung · Begegnung · Beteiligung

Böverstland 38 · 22547 Hamburg

Das Stadteilkulturzentrum ist nur nach
Absprache eingeschränkt geöffnet.



Lichtwerk-Forum Lurup e. V.
Stadteilkulturzentrum Lurup

LURUPER BÜRGERVEREIN von 1952 e. V.

Tel. Inge Hansen 83 53 93
inge.hansen@hansen-plakat.de
www.luruper-buergerverein.de

FREIZEITANGEBOTE UND KULTURVERANSTALTUNGEN

Ausfahrten und Besichtigungen,
Singen, Basteln, Line Dance, Nordic
Walking und Spiele
(Skat, Canasta u. s. w.)

Kontakt: Horst Löding, Tel. 832 52 29
horstloeding@gmail.com

GESCHÄFTSSTELLE FÜR GESUNDHEITS- FÖRDERUNG LURUP/OSDORFER BORN

Leitung: Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553
Mikroprojekte TK-Verfügungsfonds
Osdorfer Born: Christine Kruse,
Tel. 0176 710 66 111

gesundheit@unser-lurup.de
www.gesundheit-lurup.de

- Beratung und Unterstützung für alle,
die sich für Gesundheitsförderung im
Stadtteil einsetzen möchten
- Runder Tisch Gesundheitsförderung mit
allen Interessierten aus dem Stadtteil
- Wertschätzung – Entwicklung einer
Stadtteilstrategie für psychosoziale
Gesundheitsförderung in Lurup und im
Osdorfer Born
- Beratung für Anträge an den Verfü-
gungsfonds der Techniker Krankenkasse
- praxisorientierte Bücherei zur
Gesundheitsförderung



gefördert durch

Hamburg | Behörde für Gesundheit
und Verbraucherschutz

Das Lichtwerk-Forum Lurup e. V.
freut sich über Spenden
für die Stadtteil-Kultur-Arbeit:

HASPA, IBAN: DE74 2005 0550 1285 1222 12

SHAOLIN KONGFU Zur Zeit nicht

Di 18-19.30 Uhr, bitte vorher anrufen!
Akrobatik, Stretching.
Bewusstsein entwickeln für das
eigene Selbst, für Energie,
Bewegung und Stille
Kontakt: Volker Schmitz,
Tel. 0174 170 47 31 · www.atmung
normal.de/bewegungskuenste

Wir sind auch jetzt telefonisch erreichbar 280 55 553
stadtteilhaus@unser-lurup.de www.stadtteilhaus-lurup.de



Hamburg | Bezirksamt
Altona

gefördert von

Bücherei-Café: Mo 13-15 Uhr · Di 13-17 Uhr · Do 13-17 · Fr 13-16 Uhr

Stadtteil-Kultur-Büro: Mo 9-15 Uhr · Di 9-14 Uhr · Mi 9-17.30 Uhr · Do 9-14 Uhr

Kontakt für die Angebote im Stadteilkulturzentrum, wenn nicht anders angegeben

STADTTEIL-KULTUR-BÜRO

Kommen Sie vorbei, informieren
Sie sich. Träumen und planen Sie
mit uns Angebote und Veranstal-
tungen für Stadteilkultur und die
Entwicklung unseres Stadtteils.
Kommen Sie in Kontakt mit im
Stadtteil aktiven Menschen, Ein-
richtungen und Gremien.

• Luruper Forum

Stadtteilbeirat für die Entwick-
lung unseres Stadtteils. Jeder
kann mitmachen (s. S. 12)

• „Lurup im Blick“

Stadtteilzeitung
Sabine Tengeler,
lurupimblick@unser-lurup.de

• www.unser-lurup.de

Aktuelle Termine, Informationen
über Initiativen, Vereine, Einrich-
tungen und Angebote im Stadtteil

BÜCHEREI-CAFÉ zur Zeit nicht

• **Kinder- und Jugendbücherei**
kostenfrei und unbürokratisch
wunderschöne Bilder-, Kinder-
und Jugendbücher ausleihen

• Verschenkebücher

für Kinder und Erwachsene

• Leseförderaktionen und -projekte

AG KULTURSONNTAG

Organisieren und gestalten Sie
mit uns Kulturveranstaltungen
mit Begegnungscafé

DIE STADTTEILBÜHNE

• Theater-Werkstatt für Frauen

• Inszenierungen und Aufführungen

Weitere Spielerinnen sind
willkommen. Sabine Tengeler,
Tel. 280 55 553

KINDERTANZ

Zur Zeit nicht im Stadtteilhaus!

Kontakt und Anmeldung:
Anna, Tel. 0176 471 444 16,
tanzkurs-lurup@gmail.com

MUSIK

• Die Böversband

Fr 19 Uhr nach Absprache

• Die coolen Stadteiltrommler

Inklusive Trommelgruppe für Men-
schen mit und ohne Behinderung,
14tägig., Mo 18.15-19.45 Uhr, mit
Karin Hechler, Tel. 85 100 620

• SoVD-Chorgemeinschaft im Hamburger Westen

Zur Zeit nicht im Stadtteilhaus!

Do 19-20.45 Uhr,
Michael Starke, Tel. 980 18 471

• Violon fou

spielt bekannte Hits unkonventio-
nell Andreas Jacobzik,
Tel. 88 11 584

• MITTAGSTISCH zur Zeit nicht

LURUP FEIERT

Das große Stadteilstfest für die
ganze Familie mit Aktionsständen

von Vereinen, Initiativen und Ein-
richtungen: Sa, 12. Juni 2021

LURUPINA

ZIRKUSFESTIVAL HAMBURG

2021: 20.-22. August
Kontakt: Andree Wenzel,
mail@aerialdanceacademy.de
und Stadtteil-Kultur-Büro
Tel. 280 55 553

WELT-CAFÉ Zur Zeit nicht

Begegnung international mit
Spiel, Beratung, Kultur und Kon-
zert an verschiedenen Sonntagen

RAT UND HILFE KOSTENFREI

• Hilfe beim Schreiben

(Anträge, Briefe, Bewerbungen,
Patientenverfügungen...)
Jutta Krüger zur Zeit nur tele-
fonisch über Tel. 280 55 553
erreichbar

TAUSCHHAUS LURUP

an der Einfahrt zum Elbgaubad,
Elbgastr. 110, **Öffnungszeiten
erfragen, Tel. 280 55 553!** Auf
keinen Fall Spenden vor die Tür
stellen!

KONTAKT FÜR INITIATIVEN ÜBER DAS STADTTEIL-KULTUR-BÜRO:

Starten: Bahn West!

Verkehrsinitiative, Kontakt:
Jürgen Beeck, Tel. 881 28 637
www.Starten-Bahn-West.de

Willkommen in Lurup

willkommen@unser-lurup.de

Geschäftsführung des Luruper Forums

Geschäftsführender Vorstand des Lichtwark-Forums Lurup e.V.

Karin Gotsch (1. Vors.),
Dietrich Helling (2. Vors.),
Margret Rosendahl (Schatzmeisterin)

Vom Luruper Forum gewählte bzw. von den Fraktionen der Bezirksversammlung Altona entsandte Geschäftsführer*innen und Beisitzer*innen des Lichtwark-Forums Lurup e.V. (* = nur GF Luruper Forum)

Roland Ahrendt*, Lars Boettger* (Die Grünen
Bezirksfraktion), Dr. Monika Dahncke*, Jasmin
Dethlefs (Junge Generation), Bengisu Er* (In-
terkultureller Familienverbund)*, Beate Gart-
mann* (Kinder- und Familienzentrum Lurup),
Julian Glau (SPD-Bezirksfraktion), Martin
Goetz-Schuirman* (Auferstehungsgemeinde),
Susanne Matzen-Krüger (Schule Langbarghei-
de), Marie-Kristin Ruppert* (Juca Lurup), Rose
Pauly (FDP-Bezirksfraktion), Maren Schamp-
Wiebe (Fridtjof-Nansen-Schule), Sabine Schult
(Infotreff Ehrenamt), Claudia Stamm* (CDU-
Bezirksfraktion) Dr. Kaja Steffens* (CDU-
Bezirksfraktion), Karsten Strasser (Die Linke
Bezirksfraktion), Christine Süllner* (Elternrat
Goethe-Gymnasium), Sabine Tengeler* (Stadt-
teilkulturzentrum; Lurup im Blick; Geschäfts-
stelle für Gesundheitsförderung)

Ansprechpartner*innen des Luruper Forums

Schiedskommission: Hans-Jürgen Bardua,
Tel. 831 64 44 · **AG Lebendiges Zentrum Lurup:**
Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553 ·
AG Magistrale, Chritiane Gerth, Tel. 822 96
207 · **AG Verkehr:** Udo Schult, 832 65 66 ·
Ehrenamt; Senior*innen: Sabine Schult,
0176 41 56 46 29 · **Flüsseviertel; Schulen:**
Maren Schamp-Wiebe, Tel. 428 76 46 0;
428 76 46 50 · **Gesundheit:** Jutta Krüger,
Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553 · **Initiative
Willkommen in Lurup; Öffentlichkeitsarbeit;
Stadtteilkultur:** Sabine Tengeler, Tel. 280 55
553 · **Jugend:** Jasmin Dethlefs, 0176 43 33 83
95, Marie Ruppert 0178 636 82 84 ·
Lüdersring; Schulen: Susanne Matzen-Krüger,
Tel. 87 007 917 · **Naturschutz:** Barbara Meyer-
Ohlendorf, NABU-Gruppe West, 82 95 77 ·
Wirtschaft und Stadtteilentwicklung:
Lars Boettger 0172 412 23 23 ·
Wohnen: Jörn Tengeler, Tel. 822 96 207

Impressum:

Lurup im Blick wird gefördert durch



Hamburg

Bezirksamt
Altona



Hamburg, Deine Perlen.
Integrierte Stadtteilentwicklung

Lurup im Blick wird herausgegeben vom Lichtwark-
Forum Lurup e.V. mit freundlicher Unterstützung
des Bezirksamtes Altona.

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38 · 22547 Hamburg
Tel.: 040 / 280 55 553 oder
040 / 840 55 200 (Sabine Tengeler)
lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und
Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion: Jutta Krüger (jk), Sabine Tengeler (sat)
Maren Schamp-Wiebe (MSW), Gestaltung,
Verantwortlich i.S.d.P. und Fotos, wenn nicht an-
ders angegeben: Sabine Tengeler · Auflage: 2.500

Redaktionsschluss für die
Mai-Ausgabe 2021: 28.4.2021

Sie möchten Lurup im Blick kostenfrei ins Haus
geliefert bekommen?

Oder Sie haben Interesse, bei Lurup im Blick
mitzuwirken?

Dann melden Sie sich bitte im
Stadtteilhaus Lurup, Tel. 280 55 553 oder
unter lurupimblick@unser-lurup.de.



Mittwoch, 28. April, 19 Uhr

als ZOOM-Video-Konferenz

bitte anmelden bis 27.4. unter forum@unser-lurup.de

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentcheiden*. Das Luruper Forum tagt in der Regel am letzten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil. **Kontakt und weitere Information:** Stadtteil-Kultur-Büro im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, Tel. 280 55 553, forum@unser-lurup.de, www.unser-lurup.de

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

1 Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil

2 Klimafreundlich unterwegs in Lurup

Kevin Hillen von der Planersocietät präsentiert und erörtert das Konzept für klimafreundliche Mobilität in Lurup/Osdorf (s. S. 1-3)

3 Entwicklungsziele zur Magistrale Luruper Hauptstraße

mit der neu gegründeten AG Magistrale (s. S. 3-5)

Reichen Sie gerne Ihre Fragen und Anregungen dazu vorab per eMail oder Anruf ein (forum@unser-lurup.de oder Tel. 280 55 553).

4 Anträge für Gelder aus dem Verfügungsfonds Lurup und aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup (s. S. 8)